

Die Flexibilität ist entscheidend

Angesichts zunehmend sinkender Auflagenhöhen ist es auch in der Druckvorstufe erfolgsentscheidend, Abläufe weitestgehend zu rationalisieren und zu automatisieren. Wir sprachen mit Chris Balls, General Manager für Equipment & Service und Vizepräsident der Print Systems Division, Eastman Kodak Company, über die jüngsten Produkte und Entwicklungen im CTP-Angebot des Unternehmens, mit denen Kodak seine Kunden dabei unterstützt, diesen Anforderungen gerecht zu werden.



Chris Balls, General Manager für Equipment & Service und Vizepräsident der Print Systems Division, Eastman Kodak Company

Was hören Sie von Druckern, wenn Sie mit ihnen über die heutigen Produktionserfordernisse reden?

In meinen Gesprächen mit bestehenden und potenziellen Kunden geht es oft darum, wie in den Betrieben eine höhere Flexibilität und Produktivität erzielt werden können. Die Betriebe agieren in einem extrem wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Sie wollen in Technologie investieren, die ihnen hilft, ihr Produktions- und Leistungsangebot auszuweiten. Gleichzeitig suchen sie nach Möglichkeiten, ihre Kosten auf niedrigem Niveau und ihre Produktivität hoch zu halten. Immer mehr Druckereien konkurrieren um Aufträge, die durch kleinere Auflagen und enge Termine gekennzeichnet sind. Um dabei profitabel zu bleiben, müssen sie möglichst viele dieser Kleinauflagen-Jobs zusammenfassen und diese schnell durch ihre Produktion schleusen.

Wie können Druckdienstleister dafür sorgen, dass sie in diesem Marktumfeld erfolgreich im Wettbewerb bestehen können?

Angesichts dieser Entwicklung spielt

die Druckvorstufe eine wichtigere Rolle. Da die Auflagen sinken und der Bedarf an Versionierung und Personalisierung von Druckprodukten ansteigt, nimmt auch die Zahl der Aufträge zu, welche die Produktion durchlaufen. Aufgrund dessen wird in den Druckvorstufenabteilungen nach Möglichkeiten gesucht, die Abläufe zu rationalisieren und automatisieren, um das größere Arbeitsvolumen zu bewältigen. Dazu kommt, dass Druckbetriebe die Jobs nach ihrer Fertigstellung schnell und möglichst automatisch auf die Druckplatten und in den Druck bringen wollen. In dieser Hinsicht hat Kodak sein CTP-Systemprogramm gezielt weiterentwickelt. Gerade in den letzten Jahren haben wir weiter investiert, um eine größere Auswahl und mehr Optionen anbieten zu können, die unsere Kunden mit noch höherer Qualität, Flexibilität, Schnelligkeit und Automatisierung ausstatten.

Inwiefern profitieren Druckereien von der CTP-Automatisierung?

Vor zwanzig Jahren führten wir mit der Autoloader-Option für die Kodak Trend-

setter Plattenbelichter die erste kostengünstige und einfache CTP-Automatisierungslösung ein. Seit dieser Zeit war Kodak bei der Entwicklung erschwinglicher und bedienerfreundlicher CTP-Automatisierungslösungen federführend. Die Ausstattung von CTP-Systemen, wie zum Beispiel unserer Kodak Achieve und Trendsetter Plattenbelichter, mit mehr Automatisierung bietet Druckereien eine ganze Reihe von Vorteilen. Beispielsweise ermöglicht die neue Mehrkassetteneinheit automatisches Laden und Entladen von bis zu 480 Druckplatten. Damit können Druckereien ihre Produktivität steigern, indem sie schneller in den Druck kommen und die manuelle Handhabung reduzieren. Es gibt weniger Abfall und Fehlplatten, und die in den Drucksaal gelieferten Platten sind konstanter und weisen nicht die Schwankungen auf, die sich durch Fehler beim Plattenhandling ergeben können.

Inwiefern treibt Kodak die Innovation im CTP-Bereich weiter voran?

Kodak ist einer der wenigen bedeutenden CTP-Hersteller, die nach wie vor in die Technologie investieren. Wir stellen die einzigen CTP-Systeme her, die mit der Kodak Squarespot Bebilderungstechnologie arbeiten. Anwender erhalten damit den nötigen Wettbewerbsvorteil, um in ihren Betrieben ein höheres Niveau an Stabilität, Genauigkeit und Zuverlässigkeit zu erreichen. Außerdem bringen wir kontinuierlich neue Funktionen, Verbesserungen und neue Maschinen auf den Markt. Nur ein Beispiel: Kodak führte vor kurzem die mobile CTP Control App ein, mit der Drucker unabhängig von ihrem aktuellen Aufenthaltsort bis zu zehn CTP-Systeme überwachen und steuern können.

Viele Druckbetriebe arbeiten immer noch mit Plattenbelichtern, die sie vor fünf oder zehn Jahren in Betrieb genommen haben. Da die Maschinen noch funktionieren, warum sollten sie Geld in die Hand nehmen, um auf neuere Technologie aufzurüsten?

Wir sprechen mit vielen Druckern über diese Frage, insbesondere mit jenen, die bei ihren älteren CTP-Systemen keine deutlichen Probleme feststellen. Es ist wichtig zu wissen, dass der Wechsel zu einem neuen CTP-System für Druckereien eine schnelle und kosteneffiziente Möglichkeit ist, um produktiver, effizienter und wettbewerbsfähiger zu werden. Neue Plattenbelichter verfügen über die aktuellste Software, Hardware und Basiskomponenten, sodass Service- und Reparaturkosten sinken. Zudem werden die Sicherheitsrisiken der Verwendung ver-

alteter Betriebssysteme und Systemausfälle zu unpassenden Zeiten vermieden. Darüber hinaus bieten neuere Modelle von Kodak neben Geschwindigkeits- und Automatisierungsvorteilen erhebliche Stromeinsparungen. Wir legen unser Augenmerk auf die Entwicklung von Technologie, die Druckereien eine optimale Wettbewerbsfähigkeit ermöglicht. Die neuesten Kodak Modelle mit Mehrkassetteneinheiten verbrauchen bis zu 80 % weniger Strom als andere Mehrkassettenlösungen. Während der Bebilderung beträgt die Leistungsaufnahme

des Kodak Trendsetter Plattenbelichters nur 770 Watt und des Kodak Achieve Plattenbelichters nur 400 Watt.

Selbstverständlich ist die Stabilität und Genauigkeit der Bebilderung von entscheidender Bedeutung, wenn Druckdienstleister neue Aufträge im Hochqualitätsbereich oder bei Spezialanwendungen wie dem Lentikular- oder Sicherheitsdruck gewinnen möchten. Die Squarespot Bebilderungstechnologie von Kodak bietet die höchste Präzision und Stabilität der Branche. Außerdem stellen wir fest, dass viele Druckdienstleister dazu übergehen, auf ihren CTP-Systemen prozessfreie Kodak Sonora Platten zu bebildern, womit die herkömmliche Plattenverarbeitung überflüssig wird. Dies ist eine weitere Möglichkeit zur Steigerung der Produktivität und Reduzierung von Kosten.

Als Erfinder der Thermo-CTP-Technologie investiert Kodak weiterhin in die Entwicklung innovativer Funktionen und Lösungen, die Druckbetriebe in die Lage versetzen, heute und in Zukunft eine höhere Rentabilität zu erzielen.

Herr Balls, wir danken Ihnen für das interessante Gespräch!



Die neue Mehrkassetteneinheit (MCU) des Kodak Trendsetter Q400/Q800 ermöglicht das automatische Laden und Entladen von bis zu 480 Druckplatten.

NYQUIST SYSTEMS UND BST ELTROMAT FEIERN DAS 1.000STE TUBE SCAN-SYSTEM

BST eltromat International und Kooperationspartner Nyquist Systems hatten Anlass zu feiern, denn Ende 2018 produzierte Nyquist Systems das 1.000ste TubeScan in Landsberg am Lech. Dieses Jubiläum zelebrierte das Unternehmen gemeinsam mit Mitarbeitern von BST eltromat und weiteren Gästen, darunter Landsbergs Oberbürgermeister Matthias Neuner. Über eine Betriebsbesichtigung und Produktdemonstrationen hinaus umfasste das Programm verschiedene Vorträge. So beleuchtete zum Beispiel die Präsentation „Start-up trifft auf Mittelstand – eine Erfolgsgeschichte“ von Harald Rackel, Vorstandsvorsitzender der elaxis AG, die gemeinsame Vergangenheit von Nyquist und BST eltromat. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Schloss Igling klang die Jubiläumsfeier aus.

„Wir sind sehr stolz, mittlerweile über 1.000 TubeScan-Systeme im globalen Markt platziert zu haben“, freute sich Dr. Stephan Krebs, Gründer von Nyquist Systems, über den Verkauf des Jubilä-

umssystems. „Die Kooperation zwischen Nyquist Systems und BST eltromat erweist sich als ausgesprochen fruchtbar, da sich die Produktpalette unserer beiden Unternehmen bei 100% Inspektion und Bahnbeobachtung in idealer Weise ergänzt. Gemeinsam decken wir in diesen Bereichen der Qualitätssicherung praktisch alle Anforderungen des globalen Marktes ab“, bilanzierte Martin Betting, Director Business Development bei BST eltromat, den Erfolg der Partnerschaft.

Bei dem 1.000sten hergestellten System handelt es sich um ein „TubeScan Digital Strobe 4k“. Dieses innovative System feierte auf der diesjährigen Messe All4Pack in Paris Weltpremiere und wurde hier an Smag Graphique aus Paris verkauft. Der Hersteller und Wiederverkäufer von Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen für Selbstklebeetiketten und flexible Verpackungen vertraut seit vielen Jahren auf das TubeScan-Portfolio und hat in seinen Maschinen über 60 dieser Systeme verbaut.

Das neue TubeScan Digital Strobe 4k ist mit einer innovativen 9-Megapixel-Kameratechnik „Made in Germany“ ausgestattet. Es ist das weltweit erste 100% Inspektionssystem auf Hybridbasis mit einer Auflösung von 4k zur Erzeugung einer 100% Bildwiedergabe. Indem das TubeScan Digital Strobe 4k mit der im Zeilenkamerabereich seit Jahren üblichen 4k-Auflösung aufwartet, wird das System nun auch den Anforderungen an die hochwertige Druck- und Oberflächeninspektion im Schmalbahndruck gerecht.

Seit Januar 2019 ist die 4k-Kamera optional für das gesamte TubeScan-Portfolio verfügbar. Sie erlaubt es, im Etikettendruck mit Bahnbreiten von 330 mm bis 430 mm eine Auflösung von 83 µm bzw. 100 µm zu realisieren. Bei speziellen Anwendungen werden mit der neuen Technik Auflösungen bis 55 µm möglich. Im Rahmen der Feierstunde bekamen die Gäste die Gelegenheit, das innovative System im Praxisbetrieb zu begutachten.